

## Sektions-Ticker DAV Überlingen – April 2016

Liebe Mitglieder,

der Winter verabschiedet sich langsam, wenn man diesen Winter überhaupt als Winter bezeichnen kann. Wenig Schnee, immer wieder Wärmeeinbrüche und sehr oft schlechtes Wetter. Wenn wir auf unsere DAV Aktivitäten resümieren war der Winter nicht so schlecht.

Unser Rennteam hat im Bezirkscup wieder gegläntzt mit viele Siegen und vorderen Plätzen und am Ende wieder mit großem Abstand die Teamwertung geholt. Gratulation an das ganze Team und Ihren jungen Trainer Sven Hottenroth. Zum Abschluss ist Luca Magg bei den deutschen Schülermeisterschaften ganz vorne mit dabei gewesen und hat im Slalom die Bronzemedaille gewonnen. Anne Kessler hat bei den deutschen Telemark Meisterschaften in der Jugend die Silbermedaille gewonnen. Wir sind stolz auf Euch!!!! Wehrmutstropfen ist die schwere Knieverletzung von Ann-Kathrin Magg. Sie hat im vergangenen Winter viele Weltcup-Rennen bestritten mit guten Ergebnissen und ist bei der letzten Europacup-Abfahrt schwer gestürzt. Wir wünschen Ihr gute Besserung und dass Sie im kommenden Winter wieder fit ist.

Unsere Skischule, die Freerider und Skitourengehen haben trotz wenig Schnee Ihre Veranstaltungen erfolgreich durchgezogen und können auf schöne Erlebnisse zurückblicken. Es sind nur ganz wenige Veranstaltungen ausgefallen. Herzlichen Dank an die Tourenführer die wieder großes geleistet haben.

Unsere Hütte war im vergangenen Winter wieder sehr gut belegt und unsere Hüttenwart Alex Schumann hat einen super Job gemacht. Herzlichen Dank Alex.

Nun wird es grün am Bodensee, es fängt an zu blühen und unser Sommerprogramm ist in den Startlöchern. Die MTB-Touren sind auf der Homepage schon veröffentlicht, da die MTB- Sommersaison schon früh beginnt. Hoffentlich wird der Sommer wettertechnisch besser als der vergangene Winter. Das Programm verspricht einiges und auch hier ein großes Dankeschön an die Gestalter des Programms und unsere Tourenführer.

Am 25.Mai finde unsere Jahreshauptversammlung statt. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen. Sie bekommen bei der Hauptversammlung einen Einblick wo wir mit unserem Verein stehen und was wir planen. Vielleicht finden Sie bei der Vorstellung unserer kommenden Aktivitäten auch einen Bereich in dem Sie sich engagieren wollen. Vereinsarbeit ist nicht nur Last es macht auch sehr viel Spaß gemeinsam etwas zu bewegen. In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Ticker und einen schönen Bergsommer.

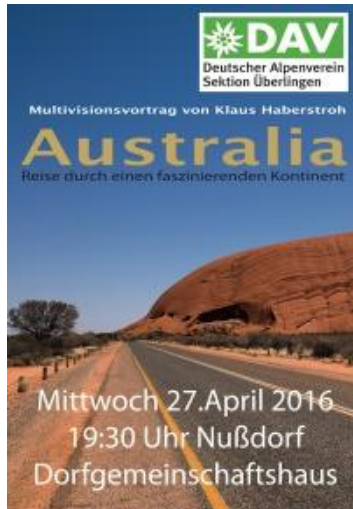
Klaus Haberstroh

Der vorliegende Ticker enthält wichtige Informationen zu interessanten Veranstaltungen und Aktivitäten dieses Winters. Gemäß der Jahreszeit liegt der Schwerpunkt beim alpinen Skisport:

Im einzelnen enthält dieser Ticker Aktuelle Informationen, einen Statusbericht zum Kletter- und Vereinszentrum, Neues aus der Jugendabteilung, Berichte der alpinen Rennmannschaft und Information aus dem Bereich Natur und Umwelt.

## Aktuelles

### **Multivisionsvortrag Australien**



Australien ist traumhaftes Reiseland, vor allem für Naturliebhaber. Mehr als 350 Nationalparks bieten eine unvergleichbare Vielfalt an Naturschauplätzen: Wüste, Regenwald, Steppe, Berge, Unterwasserwelt. Überall begegnet man hautnah Tieren die es nur auf diesem Kontinent zu sehen gibt. Lebendige Metropolen und offene, hilfsbereite Australier garantieren unvergessliche Erlebnisse.

Klaus Haberstroh hat mit seiner Frau Petra in 7 Wochen die Bundesstaaten Queensland, Northern Territory, New South Wales und Victoria mit Auto, Camper, Boot und Flugzeug bereist. Insgesamt haben Sie 15 Nationalparks besucht und die Erlebnisse in wunderschönen Fotos und Filmen dokumentiert.

**Termin:** Mittwoch 27. April 2016, 19:30 Uhr Nußdorf  
Dorfgemeinschaftshaus

## Aktuelles: Projekt-Status DAV Kletter- und Vereinszentrum Überlingen

### **EU-weite Projektausschreibung und DAV interner Stand der Projektplanung**

26. Januar 2016 von Dirk Schumann

#### **Stand Extern**

Im Campus Projekt hat die 3-teilige Sporthalle die höchste Priorität. Sie soll für das Schuljahr 2018/19 fertig sein. Mit dem Bau der Sporthalle ist auch der Bau unseres Vereins/Kletterzentrum geplant. Die Ausschreibung für das Planungsbüro ist abgeschlossen und der Planungsauftrag wird in den nächsten Tagen vergeben. Dann sind wir wieder gefordert unsere Eingaben für das Planungsbüro zu liefern.

#### **Stand Intern**

Die Konzeptgruppe, um Tom Meisner Braun, beschäftigt sich gerade mit einem Raumkonzept.

Eine Studentengruppe, um Chris Herr, beschäftigt sich mit einem Nutzungskonzept und den daraus resultierende Anforderungen für den Verein.

Die Finanzgruppe, um Christian Oberem, ist in der Finanz-Bedarfsanalyse.

#### **Wir benötigen noch Unterstützung für das Projekt**

Wir brauchen dringend noch Unterstützung für die Projektgruppe „Betrieb“. Für die Leitung dieser Gruppe wäre eine Person mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund ideal.

## **Aktuelles vom JDAV**

### **JDAV Veranstaltung: Klettern im Donautal**

31. März 2016 von Dirk Schumann

Kalksteinkletterei um erste Erfahrungen am Fels zu sammeln.

- Ort: Oberes Donautal, Schwäbische Alb
- Alter: 6 - 26 Jahre
- Anforderungen: Erfahrung im Hallenklettern wünschenswert
- Ausrüstung: Liste 4, kann z.T. entliehen werden
- Treffpunkt: nach Vereinbarung
- Teilnahmegebühr: 10,- €
- Teilnehmerzahl: max. 7

#### **Leitung:**

Marcel Wissing Boada, 0151/25882547, marcelwissing@outlook.de,  
Bernhard Schlosser, 07551/9493970

### **Neue Initiativgruppe für Jugendprogramm**

Seit Herbst 2015 gibt es eine neue Initiativgruppe zur Erweiterung des Angebots innerhalb der JDAV Überlingen. Wir möchten – zusätzlich zum bisherigen Jugendangebot aus den verschiedenen Abteilungen – neue (und mehr!) Aktivitäten zu allen Jahreszeiten und auch mehr gruppenübergreifende Aktionen anbieten.

### **Wir suchen Dich!**

Hast Du eine tolle Idee für unser Programm oder gibt es eine Sportart/Aktivität die Du schon immer gerne in der JDAV machen wolltest? Möchtest Du Dich in unserer Gruppe für die JDAV engagieren, betreibst Du selbst Alpinsport und/oder möchtest gerne lernen Ausfahrten selbst zu führen? Bei unseren Aktivitäten kannst Du auch als „Anwärter“ bei erfahrenen Tourenleitern lernen oder eine Ausbildung zum DAV-Jugendleiter (und viele spannende Fortbildungen) absolvieren.

Bei Interesse melde Dich gerne bei Dirk Schumann ([dirk.schumann@dav-ueberlingen.de](mailto:dirk.schumann@dav-ueberlingen.de)) oder Markus Hartig ([touren@mh25.de](mailto:touren@mh25.de)) oder komm einfach mal zu einem unserer Treffen.

### **Neues spannendes JDAV Sommerprogramm**

In dem kommenden Sommerprogrammheft werden dieses Mal einige JDAV Veranstaltungen zu finden sein. Neben klassischen Bergtouren wird es einiges zum Klettern geben sowie zum zweiten Mal eine Jugendsommerfreizeit. Neben einem Sommerfest wird auch eine komplett neue Wassersportveranstaltung angeboten.

## Bericht Skitour

### **Freeride Madrisa Rundtour**

Februar 23, 2016 in von Carsten Wiegand

Für unseren Skitourenklassiker, die Marissa Rundtour, standen der 13.02 oder der 14.02 zur Auswahl.

Nach Abwägung der Wetter- und Schneelage entschied unser Guide, Bernd, dass Sonntag der bessere Tag sei. Morgens um 06:00 ging es sowohl in Pfullendorf (Alex, Chris, Birgit, Markus) als auch in Überlingen (Ingmar, Becci, Carsten) los. Im Auto von Überlingen wurde von Becci ein reichhaltiges Frühstück serviert. In Lindau haben wir uns dann zur Aufnahme von Thomas und weiterem Koffein erstmals zusammengefunden.

Pünktlich um 08:00 trafen wir uns mit Bernd an der Talstation in Gargellen, haben Skitourenkarten gekauft und waren bei den Ersten in der Gondel nach oben. Nach dem LVS Test und einem weiteren Lift wurde angefellet und die erste Steigung zum St. Antönien Joch auf ca. 2400m in Angriff genommen. Zuerst noch im Schatten dann in der wunderbaren Morgensonne.

Auf der Abfahrt nach St. Antönien hat Bernd uns ein paar schöne Powderhänge herausgesucht (Großes Lob!). Einzige „Hindernisse“ waren die aufsteigenden Tourengänger die uns entgegenkamen.

Nach einem kurzen Kaffee sind wir bei strahlendem Sonnenschein mit dem pünktlichen Schweizer Postbus (Danke für die spezielle Boardverpflegung von Alex) nach Küblis und mit dem Zug weiter nach Klosters Dorf gefahren.

Mit der Madrisabahn ging es von Klosters per Lift in Richtung Rätchenjoch. Ein paar durchaus herausfordernde Spitzkehren führten uns weiter über das Rätchenjoch in Richtung Gargellen. Kurz mussten wir queren dann lagen die letzten Spitzkehren des Tages vor uns und 40min später, auf dem Madrisa Joch, hinter uns. Nach einem Gipfelschluck von Becci und einem Gruppenbild sind wir Richtung Gargellen durch das Gandatal abgefahren.

Leider wurde hier das Wetter und die Schneelage etwas schlechter, sodass wir uns auf dem wenigen, windverpressten Schnee langsam aber sicher nach Gargellen „getastet“ haben. Kurz vor Ende der Tour musste Bernd noch bei unserem Telemarker mit einem Seil die defekte Bindung reparieren aber gegen 15:30 bei beginnendem und dann immer stärker werdendem Schneefall haben wir bei Pizza und Getränken die Tour ausklingen lassen.

Bei heftigen Schneefall sind wir anschließend die letzten 500m zu den Autos abgefahren und uns auf den Heimweg gemacht. Eine sehr schöne abwechslungsreiche Tour zwischen Österreich und der Schweiz war somit zu Ende.





## Berichte der alpinen Rennmannschaft

### ***Ski Alpin: Sehr gute Ergebnisse der kleinsten RennläuferInnen im Finale der VR Talentiade***

31. März, 2016 von Oliver Höhn

Am 19.03. und 20.03.2016 fand in Seibelseckle/ Nordschwarzwald das Finale der VR Talentiade statt, für die sich drei Rennläufer des DAV Überlingen beim Sichtungsrennen in Balderschwang qualifiziert hatten. Das Rennwochenende wurde von der Rennmannschaft der Rheinbrüder Karlsruhe ausgerichtet und war bei besten Pisten und Wetterbedingungen perfekt organisiert.

Am Samstag, 19.03. wurde ein Vielseitigkeitsriesenslalom mit Skicrosselementen wie Wellen, Steilwandkurven in 2 Durchgängen durchgeführt, wovon der bessere Lauf zählte. In ihrem Jahrgang 2009 fuhr Maxima Duchet auf den zweiten Platz, Luca Konzack und Mats Kroschewski (Jahrgang 2008) kamen im in einem starken Starterfeld auf die Plätze 8 und 9.

Am Sonntag, 20.03. wurde ein Parallelslalom im k.o.-System ausgetragen. Für unsere jungen Rennläufer war dies eine ganz neue Erfahrung, da sie bisher noch nie an so einem Parallell-Wettbewerb teilgenommen hatten. Ganz begeistert waren sie von der Startanlage, den parallel gesteckten Läufen und dem Sprung in der Mitte. Alle drei gingen hochmotiviert in ihre Duelle und wuchsen von Lauf zu

Lauf über sich hinaus! Die Vortageszeiten wurden als Qualizeit für den Parallelslalom genommen, somit mussten sie sehr früh gegen die Besten vom Vortag fahren und schieden dann aus.

Endergebnis: Maxima Duchet 4., Luca Konzack 9., Mats Kroschewski 10.



## ***Luca Magg holt Bronze bei Deutschen Schülermeisterschaften***

29. März, 2016 von Oliver Höhn



Vom 22.-24. März 2016 fanden die Deutschen Schülermeisterschaften im Ski Alpin statt. Der Austragungsort wurde aufgrund der Schneeverhältnisse von Lenggries nach Seefeld / Tirol verlegt. Teilnahmeberechtigt und vom Deutschen Skiverband eingeladen wurden die jeweils 55 besten Buben bzw. Mädchen in Deutschland. Mit dabei war Luca Magg vom DAV Überlingen aufgrund seiner sehr guten Ergebnisse in dieser Saison. Und auch bei den Deutschen Schülermeisterschaften konnte er seine Topform in dieser Saison mehr als bestätigen und

fuhr in seiner Paradedisziplin im Slalom auf den hervorragenden dritten Rang. Im Riesenslalom belegte er einen ebenfalls sehr guten 15. Platz. Herzlichen Glückwunsch

## ***DAV Überlingen übernimmt Führung in der Vereinswertung***

2. März, 2016 von Oliver Höhn

**Das alpine Skirennenteam des DAV Überlingen um Trainer Sven Hottenroth übernimmt mit geschlossener Mannschaftsleistung die Vereinsführung im Bezirks Cup Allgäu Oberschwaben**

Am 27. Februar 2016 hat der DAV Überlingen die beiden alpinen Bezirkscuprennen 5 und 6 in Riefensberg / Österreich ausgerichtet. Mit insgesamt mehr als 170 gemeldeten Startern des Bezirks Allgäu-Oberschwaben hatten die Überlinger Organisatoren und Helfer bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen deutlich über Null Grad alle Hände voll zu tun, um für gute Bedingungen zu sorgen. Dank der guten Arbeit konnten trotz der hohen Temperaturen beide Vielseitigkeitsläufe auf sehr guten Pistenverhältnissen durchgeführt werden, so dass auch die letzten Starter faire Bedingungen vorfanden. In den beiden Rennen erzielten die 25 Starter des Rennteams des DAV Überlingen mit zwei Siegen und insgesamt acht Podestplätzen in den einzelnen Altersklassen vor begeisterten Zuschauern erneut eine hervorragende Mannschaftsleistung und bestätigten ihre gute Form trotz einiger verletzter junger Rennläufer. In der Vereinswertung hat das Team des DAV Überlingen mit 892 Punkten wieder die Führung übernommen. Der WSV Isny folgt mit 804 Punkten auf Platz zwei,

und der SC Schnetzenhausen liegt mit 724 Punkten auf Rang drei. Jannik Kuchler dominierte in seiner Altersklasse mit zwei Siegen.

### ***Luca Magg mit Top-Platzierungen bei Ba-Wü Schülermeisterschaften***

2. März, 2016 von Oliver Höhn

Luca Magg vom DAV Überlingen bestätigte weiterhin seine gute Form im alpinen Skisport bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften am 20. und 21.01.2016 in Grasgehren und Balderschwang. Im Slalom verpasste Luca Magg den Sieg hauchdünn und belegte den ausgezeichneten 2. Platz. Im Riesenslalom fuhr er mit ebenfalls sehr knappem Rückstand auf den 3. Platz und bestätigte somit seine hervorragende Stellung im alpinen Schüler-Skisport in Baden-Württemberg. Ein geplanter Parallelslalom viel witterungsbedingt am Samstag aus.



### ***Starker Auftakt für DAV Überlingen***

3. Februar, 2016 von Oliver Höhn

#### **Das alpine Skirennenteam des DAV Überlingen um Trainer Sven Hottenroth startete mit geschlossener Mannschaftsleistung hervorragend in den Bezirks Cup Allgäu Oberschwaben**

Nachdem die ersten beiden Bezirks Cup-Rennen Anfang Januar wegen Schneemangel noch nicht stattfinden konnten (Nachholtermin voraussichtlich am 25.03.2016), startete am 30. Januar 2015 in Thalkrichdorf/ Allgäu der alpinen Bezirks Cup mit den Rennen drei und vier. Mit insgesamt je mehr als 160 gemeldeten Startern des Bezirks Allgäu-Oberschwaben standen zwei Slalomwettbewerbe auf dem Programm. Bei sehr warmen Temperaturen über null Grad hatte das Organisationsteam des SV Ravensburg vorab alle Hände voll zu tun und konnte sehr gute Pistenverhältnisse schaffen, so dass für alle Läuferinnen und Läufer faire Bedingungen herrschten. In den beiden Rennen erzielten die 26 Starter des Rennteams des DAV Überlingen mit 2 Siegen und insgesamt 11 Podestplätzen in den einzelnen Altersklassen eine hervorragende Mannschaftsleistung und belegt in der Vereinswertung Rang zwei knapp hinter dem WSV Isny.

### ***Luca Magg vom DAV Überlingen mit starken Ergebnissen bei Kaderrennen***

3. Februar, 2016 von Oliver Höhn

An den Wochenenden im Januar 2016 fanden mehrere Kaderrennen auf Verbands-, Landes- und Bundesebene statt. Im Starterfeld waren auch einige junge SkirennläuferInnen des DAV Überlingen vertreten. Die Ergebnisse waren sehr zufriedenstellend. Luca Magg konnte mit einem 1. Platz im Slalom beim SSV Eröffnungsrennen im Pitztal seine führende Stellung als bester Fahrer im Schwäbischen Skiverband unterstreichen. Bei den Baden-Württembergischen Verbandsrennen (Scott-Cup) war er mit dem hervorragenden 2. Platz im Slalom ebenfalls auf das Podest gefahren. Bei den Deutschen Schüler Cups zeigte Luca, dass er sich mit dem Platz 5 (Konditionswettbewerb in Rottach-

Egern) und dem Platz 6 im Slalom in Kaltenbach-Zillertal sowie Platz 8 im Slalom in Bad-Wiessee deutschlandweit mit den stärksten Athleten im alpinen Schüler-Skisport messen kann.



## Natur und Umwelt

Zusammengestellt von Peter von Gizycki

### Aktion Schutzwald

Der Natur etwas zurückgeben



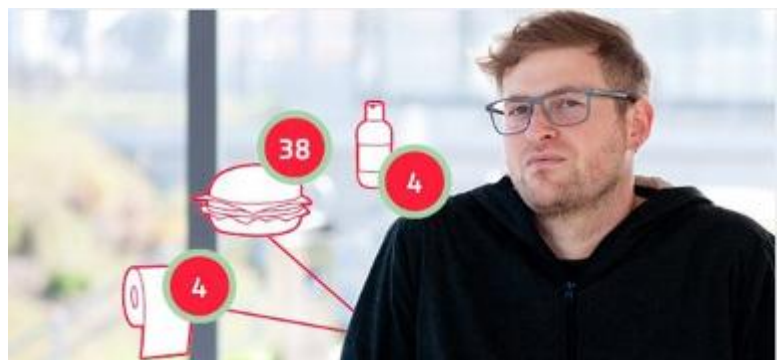
Seit 1984 organisiert der DAV Aktionswochen für freiwillige Helfer und Helferinnen in Schutzwäldern der Bayerischen Alpen von Berchtesgaden bis ins Allgäu.

Die Teilnehmer der Aktion Schutzwald helfen fünf Tage lang unter fachlicher Anleitung in der alpinen Schutzwaldpflege mit: Sie pflanzen verschiedene Baumarten, pflegen Zugangswege, bauen Hochsitze, räumen Sturmflächen oder helfen in der Jungwaldpflege.

Während dieser Woche haben die Teilnehmer eine hervorragende Möglichkeit, die Alpen und den Bergwald einmal aus ganz anderer Perspektive kennen zu lernen. Mitmachen können alle ab 18 Jahren, egal ob sie DAV-Mitglied sind oder nicht. Die meisten Helfer und Helferinnen melden sich alleine an, auch kleine Gruppen können gerne mitmachen!

### Alpenweites Projekt zum Klimaschutz: Klimafreundlicher Lebensstil - spielerisch erlernt

Unter dem Motto „ein guter Tag hat 100 Punkte“ probieren Familien und Wohngemeinschaften in 70 Haushalten aus Städten und Gemeinden der sieben Alpenländer aus, ob und wie sie mit 6,8 Kilogramm CO<sub>2</sub> am Tag auskommen. Das ist die maximale Menge CO<sub>2</sub>, die jeder Mensch am Tag ausstoßen darf, wenn sich unser Klima nicht um mehr als zwei Grad erwärmen soll. Dabei bezieht



sich das internationale Projekt auf die im Dezember 2015 auf der Weltklimakonferenz in Paris beschlossenen und unter allen 195 Mitgliedsstaaten vertraglich festgehaltenen Klimaziele.



### **Der klimafreundliche Lebensstil**

Wie ein klimafreundlicher Lebensstil aussieht, das testen je 15 Haushalte in den Städten Idrja (Slowenien), Annecy (Frankreich), Meran (Italien), Sonthofen / Bad Hindelang (Deutschland), Gemeinde Schaan (Liechtenstein), Kuppenberg-Region (Österreich) und Entlebuch (Schweiz). Ansatzpunkte gibt es genügend, denn unser Lebensstil erzeugt direkt und indirekt CO<sub>2</sub>. Wir essen, wir kaufen Kleider, wir wohnen in Häusern oder Wohnungen, die wir im Winter heizen, im Sommer kühlen und abends beleuchten, wir sind mit dem Zug, Bus oder Auto unterwegs. Doch wie verändert sich unser Lebensstil, wenn wir am Tag nur 6,8 kg CO<sub>2</sub> verbrauchen dürfen? Die derzeitigen 30 kg CO<sub>2</sub> (= 450 Punkte) pro Tag machen deutlich, wie groß der Nachholbedarf ist. Aktuell leben wir weit über dem verträglichen Maß. Im Projekt geht es darum, Alternativen zum täglichen Handeln zu testen. Die Heizung ein Grad absenken, biologisch produzierten Kaffee trinken, mit dem Rad zur Arbeit fahren, Strom sparen und viele andere Dinge.

### **Das Bewusstsein soll geschärft werden**

Von der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA begleitet und vom Deutschen Bundesumweltministerium finanziert, dokumentieren die teilnehmenden Haushalte während je einer Woche im März und Juni alles, was sie konsumieren, was sie anziehen und wie sie sich fortbewegen. Auf [www.100max.org](http://www.100max.org) lässt sich nachschauen, wie es den rund 70 anderen Haushalten in Frankreich, Slowenien oder in der Schweiz ergeht, wie und wo Punkte eingespart werden können. Ziel des Projekts ist es, die eigenen Konsumgewohnheiten zu reflektieren und einen nachhaltigen Lebensstil auszuprobieren. «Wir wollen das Bewusstsein dafür schärfen, dass es für einen effektiven Klimaschutz politische Rahmenbedingungen und zugleich das Engagement jedes Einzelnen braucht», so Claire Simon, Geschäftsführerin von CIPRA International.

### **Ergebnisse auf der Alpenwoche in Grassau**

Zum Abschluss des Projekts treffen sich Delegationen aus allen teilnehmenden Gemeinden im Oktober 2016 bei der Alpenwoche in Grassau, Deutschland. Dort findet die Konferenz der Umweltminister der sieben Alpenstaaten statt, auf der die Weichen für die mittelfristige Zusammenarbeit zwischen Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien, Liechtenstein und der Schweiz in der nachhaltigen Entwicklung gestellt werden. Die Erfahrungen aus 100max werden bei der Alpenwoche den Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen vorgestellt.

Weitere Information und ein interessantes Video auf der [Website des DAV](#).

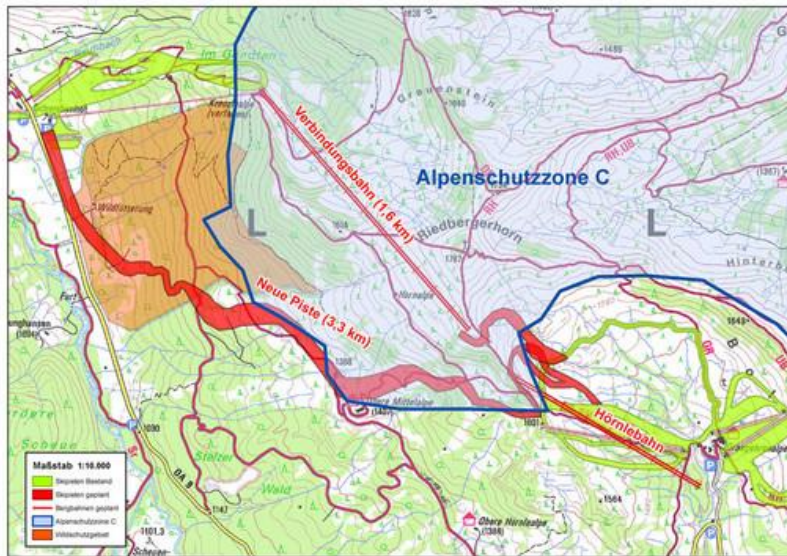
## ***Keine Skischaukel am Riedberger Horn!***

### **Alpenverein appelliert an die Bayerische Staatsregierung**

Am Riedberger Horn sollen Lifte bis in Gipfelnähe gebaut und damit zwei bestehende Skigebiete verbunden werden. Das sehen jedenfalls die Pläne der Skigebietsbetreiber vor. Demnächst wird die Bayerische Staatsregierung darüber entscheiden. Der Deutsche Alpenverein appelliert mit allem Nachdruck an die bayerische Staatsregierung, diese Pläne abzulehnen.

### **Wie sehen die Pläne konkret aus?**

Westlich und östlich unterhalb des Riedberger Horns liegen die beiden Skigebiete Balderschwang und Grasgehren. Sie sollen mit zwei neuen Liften und einer neuen Piste verbunden werden. Einer der beiden neuen Lifte würde vollständig in der Zone C des Alpenplans liegen. Die neue Piste verlief zu rund 50 Prozent in dieser Zone C. Derzeit gelangt man von einem zum anderen Gebiet über die Riedbergpass-Straße, die Distanz beträgt fünf Kilometer.



*Grafik: Die geplante Seilbahn liegt komplett in der Alpenschutzzone C, teilweise auch die Piste.*

### **Was ist das Problem?**

In der Zone C des Alpenplans dürfen keine technischen Erschließungen stattfinden. Der Alpenplan ist ein international anerkanntes landsplanerisches Instrument. Es bewahrt die bayerischen Alpen seit 44 Jahren vor Überserschließungen. Auch Aufgrund des Alpenplanes haben die bayerischen Berge

ihren ursprünglichen Charakter bis heute bewahrt. Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass es Alpenregionen gibt, bei denen die Landschaft wirtschaftlichen Interessen sehr viel mehr untergeordnet wird - mit fatalen Folgen für die Natur und das Landschaftsbild.

Keine Geringere als die Bayerische Staatsregierung hat den Alpenplan 1972 ins Leben gerufen. Damals drohten Seilbahnerschließungen an einigen prominenten Bergen - etwa am Watzmann oder an der Alpspitze (Wetterstein). Und am Riedberger Horn. Es wäre fatal, wenn ausgehoben dort jetzt der Alpenplan ausgehebelt werden würde. Ein Präzedenzfall wäre geschaffen, der unabsehbare Folgen für die gesamten bayerischen Alpen haben könnte.

Gefährdet sind insbesondere die seltenen Birkhühner: Die Region um das Riedberger Horn ist nicht nur Heimat, sondern auch ein wichtiges Quellgebiet der vom Aussterben bedrohten Tiere.

### **Welche Alternativen gibt es?**

Die Region am Riedberger Horn braucht nach Überzeugung des DAV keine Skischaukel. Obermaiselstein und Balderschwang haben längst bewiesen, dass sie mit der bestehenden Seilbahn-Infrastruktur und einem breit gefächerten touristischen Angebot sowohl im Sommer als auch im Winter sehr erfolgreich sind. Eine besondere Bedeutung hat dabei das äußerst beliebte Riedberger Horn. Die Möglichkeiten für Urlauber wie Einheimische reichen dort vom Wandern über Schneeschuhgehen bis hin zu Skitouren. All diese Aktivitäten leben von einer unberührten Landschaft - und nicht von einer Skischaukel. Mit der Erschließung würde die Attraktivität der Region nicht erhöht, sondern vermindert werden.

### **Wer entscheidet wann?**

Der Ball liegt derzeit bei der Bayerischen Staatsregierung. Gemäß Landesplanungsgesetz müssen bei einem Zielabweichungsverfahren alle betroffenen Ministerien beteiligt werden. Im aktuellen Fall sind dies das Umweltministerium, das Landwirtschaftsministerium und das Finanz- und Heimatministerium. Während Ulrike Scharf als Umweltministerin das Erschließungsvorhaben strikt ablehnt, hat Finanzminister Söder immer wieder die Hoffnung genährt, dass die Skischaukel doch noch kommen könnte. In den nächsten Tagen muss die bayerische Staatsregierung entscheiden.

## ***CIPRA Deutschland*** **Gemeinsam für ein Credo**

Interessante Information zu den Themen Natur und Umwelt sind auch auf der Website der CIPRA Deutschland zu finden. Es wird auch ein Newsletter herausgegeben, in dem diese Themen behandelt werden. Mehr Information unter: <http://www.cipra.org/de>

Hier eine kurze Selbst-Darstellung der CIPRA Deutschland:

Die Biodiversität im Alpenraum zu fördern und gleichzeitig für ein „gutes Leben in den Alpen“ einzutreten, ist das gemeinsame Ziel der Mitgliedsorganisationen von CIPRA Deutschland. Als Dachverband bündelt CIPRA Deutschland die Positionen der Mitgliedsorganisationen und tritt damit in den Dialog mit Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung.



Für unsere Jugend lebenswerte Alpen zu erhalten, wo man noch aus Bächen trinken kann, Birkhuhn und Alpensalamander beobachten und gesunde Lebensmittel aus der regionalen Landwirtschaft in seiner Vielfalt genießen kann, das ist unser gemeinsames Ziel. Deshalb setzen wir uns für einen naturnahen Tourismus ein, der ohne neue Liftanlagen und Schneekanonen auskommt. Folglich veranstalten wir Gesprächsrunden mit Fachleuten, PolitikerInnen, BürgerInnen und unseren Mitgliedsorganisationen, um für eine gesunde Entwicklung der bayerischen Alpen einzutreten. Die Alpenkonvention und deren Umsetzung ist nach wie vor ein wichtiges Ziel für CIPRA Deutschland. In den Jahren 2015/16 hat Deutschland den Vorsitz bei der Alpenkonvention und wird dabei von CIPRA Deutschland nach Kräften unterstützt. Dass die Energiewende ein Meilenstein auf dem Weg zur Nachhaltigkeit sein kann, bezweifelt kaum jemand. Doch darf die neue Energiepolitik nicht dazu führen, dass Natur und Landschaftsbild darunter leiden. Damit dies nicht der Fall ist, jeder noch so kleine Bach energetisch genutzt wird oder wichtige Blickachsen mit Windkraftanlagen bestückt werden, arbeiten wir in Klimaprojekten mit und suchen den Dialog zur Politik.